15.01.2019 – 10:47 Uhr

Interpharma Jahresbericht 2018 ist online

Basel (ots) -

Der Online-Jahresbericht 2018 von Interpharma ist aufgeschaltet und über www.interpharma-reporting.ch abrufbar. Der Jahresbericht gibt Auskunft über die Prioritäten und Aktivitäten von Interpharma, liefert Zahlen zur Pharmaindustrie und präsentiert alle wichtigen Projekte des vergangenen Jahres. Zur Lancierung des Jahresberichts wurden zudem fünf kurze Videoclips realisiert, die aufzeigen, warum Pharmaforschung wichtig ist und was es dazu braucht.

Warum ist Pharmaforschung wichtig? Wie entsteht ein Medikament? Was bringen uns neue Medikamente? Auf diese Fragen geben fünf Kurzclips, die im Rahmen des Online-Jahresberichts von Interpharma lanciert werden, Auskunft. Mit dem Jahresbericht 2018 informiert Interpharma zum vierten Mal öffentlich über Leistungen und Ziele.

Dialog verstärken

Der medizinische Fortschritt schreitet zurzeit rasch voran. So geht der Trend beispielsweise in der Erforschung und Behandlung von Krebs hin zu massgeschneiderten Therapien je nach Stadium der Erkrankung und genetischem Subtyp des Patienten. Allein in den nächsten fünf Jahren gehen wir von mehreren Hundert Zulassungen von neuen Wirkstoffen, neuen Indikationen und Kombinationen innovativer Medikamente aus. Die wachsende Zahl an wirksameren Therapien sind gute Neuigkeiten für Patientinnen und Patienten. Ihnen stehen künftig mehr Behandlungsoptionen zur Verfügung. Für Behörden, Spitäler, Ärzte, Krankenversicherer und Pharmaindustrie sowie unser Preisfestsetzungssystem stellt diese Entwicklung aber auch eine Herausforderung dar. Im Bereich der Erstattung von Kombinationstherapien, indikationsspezifischen Preisen und weiteren Modellen, die bereits in verschiedenen Fällen zur Anwendung gekommen sind, konnten Fortschritte erzielt werden. «Um unser qualitativ gutes Gesundheitswesen weiterzuentwickeln und gemeinsame Lösungen zu finden, muss der Dialog jedoch verstärkt werden», sagt Peter Hug, Präsident von Interpharma. Hier setzt die Stakeholder-Plattform «santeneXt» an, die von Interpharma mitbegründet wurde. Die Plattform bringt verschiedene Akteure zusammen, um aktuelle Herausforderungen anhand von Pilotprojekten konkret anzugehen und so zur Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems beizutragen.

Pharmaindustrie als Impulsgeber

Neben den Themenschwerpunkten Forschung und Innovation wird im Jahresbericht auch die volkswirtschaftliche Bedeutung der Pharmaindustrie dargestellt. Die pharmazeutische Industrie war in den vergangenen Jahren in verschiedenen Regionen der Schweiz der wichtigste Wachstumstreiber und somit Motor für die Wirtschaft als Ganzes. Rund ein Fünftel des realen BIP-Wachstums der Schweiz ging auf das Konto der Pharmaindustrie. Damit die Kugel weiterrollt und das Zusammenspiel zwischen grossen, exportorientierten Unternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen auch künftig zum Wohlstand der Schweiz beitragen kann, braucht es innovationsfreundliche Rahmenbedingungen. Dazu gehören neben einem starken Patentschutz auch ein attraktives steuerliches Umfeld, das international akzeptiert ist, sowie wirtschaftliche Offenheit. Gut 50 Prozent der Pharmaexporte gehen in die Länder der EU. Deshalb sind die bilateralen Verträge, die einen unbürokratischen Zugang zu diesem wichtigsten Handelspartner der Schweiz sichern, von besonderer Bedeutung. Die Interpharma-Mitgliedfirmen allein investieren in der Schweiz jährlich rund 7 Milliarden Franken in Forschung und Entwicklung. «Damit solche Investitionen auch weiterhin getätigt werden, ist es zentral, dass Innovation auch künftig preislich honoriert wird und Patienten raschen Zugang zu innovativen Therapien haben», so René Buholzer, Generalsekretär von Interpharma.

Mit dem Jahresbericht wendet sich Interpharma einerseits an seine Mitglieder, andererseits an interessierte Kreise aus dem Gesundheits- und Forschungsumfeld sowie an die Medien. Der Jahresbericht ist unter www.interpharma-reporting.ch abrufbar und erscheint ausschliesslich online in Deutsch, Französisch und Englisch.

Kontakt:

Sara Käch, Leiterin Kommunikation
Tel. 061 264 34 14, Mobile 079 208 16 33, sara.kaech@interpharma.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100823926 abgerufen werden.